

Freiburg im Breisgau, den 14. Oktober 2004

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 21. November 2004. — Anweisungen zur Durchführung des Diaspora-Sonntags 2004. — Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 14. November 2004. — Buchsonntag am 7. November 2004. — Adventskalender 2004 des Bonifatiuswerkes. — Kurs: Geistliche Begleitung 2005/2006. — Personalmeldungen: Ernennung. — Im Herrn sind verschieden.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 424

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 21. November 2004

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Am kommenden Sonntag richtet sich unser Blick wieder auf die katholischen Mitchristen in der Diaspora. Viele von ihnen machen heute die Erfahrung, dass sie in Teilen Deutschlands und im Norden Europas nicht nur als Katholiken, sondern auch als Christen eine gesellschaftliche Minderheit sind. Umso bedeutsamer ist das Zeugnis des Glaubens unter diesen schwierigen Bedingungen. Immer wieder beweisen unsere katholischen Brüder und Schwestern in der Diaspora, dass der Glaube nicht der großen Zahl bedarf, um „Salz der Erde“ (Mt 5,13) zu sein.

Die Diaspora-Aktion am kommenden Sonntag steht unter dem Leitwort „Gestalten, was wir glauben“. Mit der Kollekte unterstützen wir die Arbeit des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken. Das besondere Augenmerk gilt dabei den Kindern und Jugendlichen. Sie sind die Zukunft der Kirche. Deshalb unterstützt das Bonifatiuswerk den Bau katholischer Kindergärten und Schulen, von Kirchen und Gemeindehäusern und fördert die pastorale Kinder-, Jugend- und Gemeindegarbeit.

Sehr herzlich bitten die deutschen Bischöfe Sie um ein Zeichen der Solidarität mit den Katholiken in der Diaspora. Für Ihre großzügige Spende am kommenden Sonntag danken wir Ihnen.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

*Der Aufruf zum Diaspora-Sonntag wurde am 22. Juni 2004 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Mainz verabschiedet und soll am Sonntag, dem 14. November 2004, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.*

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 425

#### Anweisungen zur Durchführung des Diaspora-Sonntags 2004

Am **Sonntag, dem 21. November 2004**, wird der diesjährige **Diaspora-Sonntag** in allen deutschen Pfarrgemeinden begangen. Das Ereignis steht unter dem Leitsatz „**Gestalten, was wir glauben**“. Seit nunmehr 155 Jahren verwirklicht das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken sein zentrales Anliegen: Solidarität zeigen mit Christen in der extremen Diaspora. Jesus als Gottes Sohn zu bekennen und seine Nachfolge zu leben – dies soll auch zukünftig in den kleinen, weit verstreuten Gemeinden Deutschlands, Nord- sowie Nordost-Europas möglich sein.

Die Diaspora-Gebiete dehnen sich weiter aus. Deutschland ist im Jahr 2004 zu einem Missionsland geworden. Der Glaube spielt eine immer geringere Bedeutung im Leben, besonders im Alltag junger Menschen. Wer sein Leben aus dem Glauben gestalten will, braucht Menschen, die zeigen, wie sehr der Glaube das Leben bereichert. Dieser Herausforderung wird sich das Bonifatiuswerk mit besonderer Anstrengung stellen.

Doch die verschiedenen Facetten kirchlicher Gemeindegarbeit – das entscheidende Fundament für die Festigung und Weitergabe des Glaubens – können von vielen Diaspora-Gemeinden nicht aus eigener Kraft geleistet werden. Wo katholische Christen in der deutschen, nord-europäischen sowie baltischen Diaspora eine

extreme Minderheit von teilweise nur 1 - 3 % darstellen, fehlt es in vielen Bereichen. Ziel des Bonifatiuswerkes ist es: Mithelfen, dass die Erfahrung von Gottesnähe – trotz erheblicher Schwierigkeiten vor Ort – für alle Menschen möglich bleibt und der Glaube eine Ausdrucksform findet.

Das **Bonifatiuswerk** der deutschen Katholiken unterstützt daher:

- den Bau von Kirchen und Gemeindezentren, von katholischen Jugend- und Bildungseinrichtungen, Schulen und Kindergärten sowie Geistlichen Zentren
- die Anschaffung von Fahrzeugen, die in der Gemeindegarbeit eingesetzt werden
- die qualifizierte Ausbildung von zukünftigen Diaspora-Geistlichen und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindegarbeit.

Durch Kollekten und Spenden am 21. November 2004 wird dem Bonifatiuswerk die Möglichkeit gegeben, weiterhin wirksame Hilfe in Deutschland und Nordeuropa zu leisten. Die bundesweite Eröffnung findet am Sonntag, dem 14. November 2004, mit einem Pontifikalamt um 10.00 Uhr im Dom zu Fulda und einem anschließenden Festakt statt. Der Vorbereitung des Diaspora-Sonntags und der Durchführung soll erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden, um eine gute Hilfe für die deutsche und nordeuropäische Diaspora zu ermöglichen.

1. Am *Sonntag, 14. November 2004*, ist in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmessen der gemeinsame Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2004 in geeigneter Weise bekannt zu geben und eindringlich auf die Kollekte hinzuweisen.
2. Das *Vorbereitungsmaterial* (Plakate, Priesterjahreft, Informationsblätter, Opfertüten) wurde den Pfarreien schon vom Generalvorstand des Bonifatiuswerkes übersandt.
3. Am *Diaspora-Sonntag* selbst soll durch Gottesdienstgestaltung und Predigt unsere Mitverantwortung für die Kirche in der Minderheit gestärkt werden.
4. Die *Kollekte am Diaspora-Sonntag* ist in allen heiligen Messen zu halten, ohne durch andere Anliegen beeinträchtigt zu werden. Sie ist *ungeteilt* und *möglichst umgehend* an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01, zu überweisen. Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. März 2001, Erlass-Nr. 69, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den

Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.“

Weiteres Werbematerial ist kostenlos zu beziehen beim Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Postfach 11 69, 33041 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 - 42, Fax: (0 52 51) 29 96 - 88, E-Mail: info@bonifatiuswerk.de, Internet: www.bonifatiuswerk.de.

Nr. 426

## Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 14. November 2004

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz vom April 1992 (Prot. Nr.5) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (14. November 2004) gezählt werden.

Zu zählen sind *alle* Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschließlich Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2004 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

## Mitteilungen

Nr. 427

## Buchsonntag am 7. November 2004

Mit fast 1,2 Millionen Entleihungen im Jahr leisten die rund 1.600 Ehrenamtlichen in den kirchlichen öffentlichen Büchereien im Erzbistum einen wichtigen Dienst in der Vermittlung und Förderung der Lesekultur. Die katholische Büchereiarbeit begeht am 7. November den traditionellen Buchsonntag, in vielen Gemeinden begleitet mit Buchausstellungen, die der Vermittlung von Büchern und Medien zum Eigenbesitz dienen. Für diese Anstrengungen erhalten die Büchereien eine kleine Rückvergütung, die wiederum zweckgebunden ist, die vorhandenen Bestände in den Büchereien zu ergänzen.

Auch wenn es keine Vorgaben mehr im Kollektenplan gibt, ist es den Pfarrgemeinden unbenommen, den Buchsonntag zu feiern und für den Bedarf der Bücherei eine Kollekte durchzuführen. Für die Gestaltung des Buchsonntages gibt es eine Arbeitshilfe, die allen Büchereien zugegangen ist, aber auch direkt von der Fachstelle im Erzbistum bezogen werden kann.

Angesichts der schwieriger werdenden Finanzlage sollten diese Eigeninitiativen der vielen Ehrenamtlichen tatkräftig und wohlwollend unterstützt werden, da damit auch die Attraktivität einer Bücherei gesteigert werden kann. Trotzdem können dadurch die dringend notwendigen Haushaltsmittel für die örtliche Bücherei nicht ersetzt werden.

Viele Büchereien haben sich zu lebendigen Treffpunkten in den Gemeinden entwickelt, vor allem für junge Familien, Kinder und Jugendliche. Sie alle werden von ausgebildeten Ehrenamtlichen beraten und betreut. Personale Begegnungen in den Büchereien, das Angebot, sich mit Lebensentwürfen und Sinnfragen anderer Menschen, die einem in der Literatur begegnen, auseinandersetzen, geben Anstöße für die eigene reale Lebensgestaltung. In der Medienvielfalt wollen die Büchereien Orientierung geben und mit ausgewählten Angeboten auf der Grundlage christlicher Wertorientierung die Lesekultur fördern.

Die Fachstelle Kirchliches Büchereiwesen ist gerne bereit, Träger und Ehrenamtliche in allen Fragen zu beraten und zu unterstützen: Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg, Kirchliches Büchereiwesen, Landsknechtstraße 4, 79102 Freiburg, Tel.: (07 61) 7 08 62 – 19/20/29/30/52, Homepage: [www.nimm-und-lies.de](http://www.nimm-und-lies.de).

Nr. 428

## Adventskalender 2004 des Bonifatiuswerkes

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bietet seit über 50 Jahren Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse, Familien der Erstkommunionkinder, Ministranten und allen Interessierten in den Gemeinden einen Adventskalender an. In diesem Jahr ist er den Bistumspatronen in Deutschland gewidmet.

Der rund gestaltete Kalender zeigt eine adventliche Kulisse mit 28 Klappchen in Form eines Fensters. Wird es geöffnet, erscheint auf dem Innenbild ein Symbol, das mit einem Bistumsheiligen der 27 deutschen Diözesen in Verbindung gebracht wird. Für das Erzbistum Freiburg weist am 28. November, dem 1. Advent, ein Kelch mit einer Spinne auf den heiligen Konrad hin.

Im dazu gehörenden 60-seitigen Begleitheft werden Legenden der heiligen Bistumspatrone erzählt. An manchen Tagen erschließen Rätsel und spielerische Hinweise den Sinn der Legenden; an anderen ermuntern Bastelvorschläge, Rezepte und Spiele die jungen Leser, sich auf den Weg zur Krippe zu begeben. Kurzinformationen zum jeweiligen Bistum runden die Seiten ab.

Mit dem Erlös durch den Verkauf des Kalenders wird ein innovatives Kinderprojekt in der Diaspora gefördert, das Martinshaus in Liepaja, Lettland. Es ist ein Krisenzentrum der Dominikaner für Frauen und Kinder.

Kosten: je Kalender incl. Begleitheft 2,60 €  
(+ Versandkosten)

Bestelladresse:

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22,  
33098 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 – 54, Fax:  
(0 52 51) 29 96 – 83, E-Mail: [disse@bonifatiuswerk.de](mailto:disse@bonifatiuswerk.de).

Nr. 429

## Kurs: Geistliche Begleitung 2005/2006

Ziel dieses Kurses ist es, das eigene geistliche Leben bewusst einzuüben und zu reflektieren. Der Kurs bereitet darauf vor, anderen Menschen den Dienst der Geistlichen Begleitung anzubieten.

Eingeladen sind Priester, Ständige Diakone, hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral.

Inhalte und methodische Gestaltung folgen der Dynamik der ignatianischen Exerzitien.

*Termine:*

|                  |                          |
|------------------|--------------------------|
| Einführungstag   | 9. März 2005             |
| 1. Einheit       | 25. bis 28. April 2005   |
| Kurzexerzitien   | 16. bis 20. Mai 2005     |
| 2. Einheit       | 4. bis 7. Juli 2005      |
| 3. Einheit       | 10. bis 13. Oktober 2005 |
| Einzelexerzitien | 19. bis 28. Januar 2006  |
| 4. Einheit       | 27. bis 30. März 2006    |
| 5. Einheit       | 26. bis 29. Juni 2006    |
| 6. Einheit       | 9. bis 12. Oktober 2006  |

## Amtsblatt

Nr. 27 · 14. Oktober 2004

### der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88–1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 27 · 14. Oktober 2004

Die Kurseinheiten finden statt im Geistlichen Zentrum Sasbach, die Exerzitien im Haus Hochfelden, Sasbach (bei Achern).

#### Leitungsteam:

Sr. Miriam Altenhofen SSpS, Dipl.-Rel.Päd., lic. psych., Psycholog. Psychotherapeutin, Freiburg

Maria Boxberg, Dipl. et lic. theol., Exerzitien- und Geistliche Begleiterin in der Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL), Augsburg

Pfarrer Hermann-Josef Kreutler, Leiter des Exerzitienwerkes der Erzdiözese Freiburg

Als Fachreferenten werden Prof. Dr. Klaus Baumann, Freiburg, und P. Alex Lefrank SJ, Mannheim, hinzugezogen.

Schriftliche Anmeldung bis 20. Januar 2005 an das Referat Spirituelle Bildung, z. H. Pfarrer Hermann-Josef Kreutler, Postfach 449, 79004 Freiburg, Tel.: (07 61) 51 44 - 146, E-Mail: Hermann-Josef.Kreutler@seelsorgeamt-freiburg.de.

Es folgt ein Vorgespräch mit einem Mitglied des Leitungsteams. Weitere Informationen enthält ein Faltblatt.

## Personalmeldungen

Nr. 430

### Ernennung

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 15. Oktober 2004 Monsignore *Bernd Kaut* zum *Leiter* des Katholischen Büros Stuttgart ernannt.

### Im Herrn sind verschieden

30. Sept.: Pfarrer i. R. *Hermann Mäntele*, Salem-Beuren, † in Salem

8. Okt.: Pfarrer *Peter Eisner*, Konstanz, † in Konstanz

9. Okt.: Pfarrer i. R. *Peter Widmaier*, Hechingen, † in Hechingen